



© Paul Ott

In Mitten von Industrie-, Gewerbe- u. Wohnblockbauten gelegen, bietet der Kontrast zur Umgebung u.a. jene Qualitäten, welche als Synonym für das Thema Wasser - im Speziellen Trinkwasser - gelten.

Das „Kompetenzzentrum Wasser“ soll durch seine Situierung eine Einheit mit den bestehenden Betriebs- u. Werkstattengebäuden bilden, verbunden durch einen großzügigen und zugleich einladenden Platz.

Durch gezielt eingebettete Grün- und Kiesflächen werden verschiedenste Raumsituationen geschaffen, deren Struktur eine vielfältige Nutzung des Ortes erlaubt.

Die Zufahrtssituation auf das Gelände an sich wird nicht angetastet, der geradlinige Weg steht auch weiterhin für einen offenen Empfang am Standort Andritz. Begleitet von einer attraktiven Grünraumgestaltung befinden sich die 100 Besucher- und Mitarbeiterparkplätze sowie die Zufahrt zu den 50 überdachten Stellplätzen unter dem Neubau.

Das Gebäudekonzept folgt der Idee, durch Aufnahme bestehender Gebäudefluchten ein harmonisches Ensemble mit dem Bestand zu schaffen. Die Funktionsbereiche des 2geschoßigen Betriebsgebäudes sowie des 1geschoßigen Labortraktes werden in einem kompakten Baukörper zusammengefasst und an der bestehenden Geländekante positioniert, um dem Gesamtbild einen leichten und schwebenden Charakter zu verleihen.

Neben einer klaren Definition des platzseitigen Haupteingangs erhält auch das Labor einen separaten Zugang und behält somit nicht nur seine Eigenständigkeit und Funktion, sondern unterstützt durch seine Ausrichtung hin zum Parkplatz auch die Übersichtlichkeit für den Kunden.

Sämtliche Funktionsbereiche im Gebäude werden über eine Erschließungsachse

## Wasserwerk Andritz

Wasserwerksgasse 11  
8054 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hohensinn Architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Grazer Stadtwerke**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Wendl ZT-GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2010**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**17. November 2011**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Wasserwerk Andritz

miteinander verbunden, wodurch eine klare Strukturierung geschaffen wird.

Ein wesentlicher Punkt der Grundrisskonzeption ist die Anordnung des Veranstaltungssaales, der zwischen den Labor- und Betriebsbereichen eingeschoben wird. Sowohl ein eigenständiges Funktionieren, als auch die Zuschaltbarkeit zu den angrenzenden Bereichen ist dadurch jederzeit gewährleistet. Eine flexible Raumnutzung sowie das Spiel zwischen Innen und Außen mit Hilfe von offenen und geschlossenen Atrien schaffen optimale Voraussetzungen für ein angenehmes Raum- und Arbeitsklima und spiegeln eine moderne Betriebsphilosophie wider. (Text: Hohensinn Architektur)

### DATENBLATT

Architektur: Hohensinn Architektur (Josef Hohensinn)  
 Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Georg Eder, Martin Urmann (bis Frühjahr 2010);  
 Team: Anita Huber, Tina Kimmerstorfer, Boris Bratic, Franz Jelisitz  
 Bauherrschaft: Grazer Stadtwerke  
 Tragwerksplanung: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)  
 Fotografie: Paul Ott

HKLS: TB Pechmann GmbH, Kumberg  
 Elektro: pi-Planungs GmbH, Graz  
 Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH, Graz

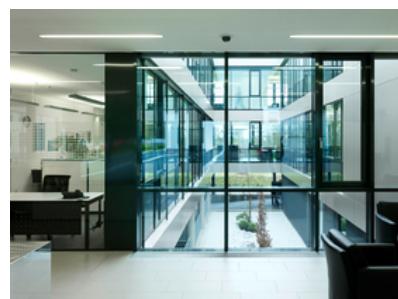
Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2007  
 Ausführung: 2009 - 2010

Bruttogeschossfläche: 3.609 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.340 m<sup>2</sup>  
 Baukosten: 6,0 Mio EUR



© Paul Ott



© Paul Ott

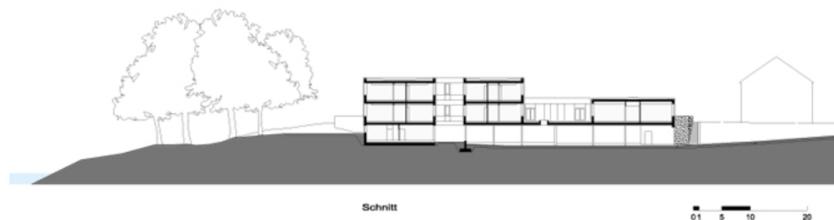


© Paul Ott

**Wasserwerk Andritz**



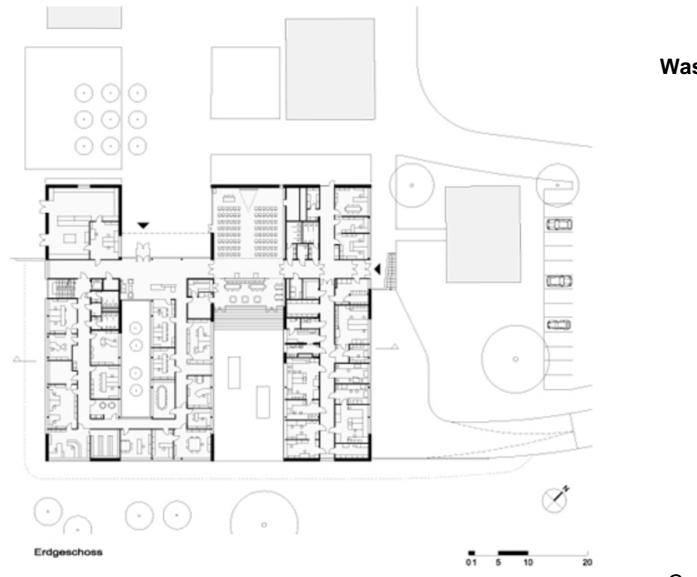
© Paul Ott

**Wasserwerk Andritz**

Schnitt



Grundriss OG



Grundriss EG